

# Der Heimatbote

Ausgabe 1. Quartal 2015

Mitteilungsblatt des BdV Mönchengladbach



# 2015

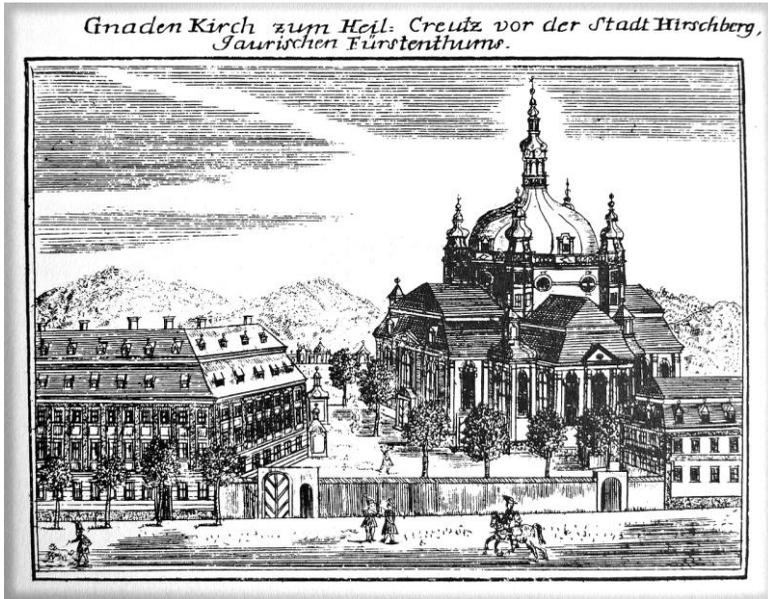


## Wir erinnern!

**Vor 25 Jahren zerbrach unter dem Druck der friedlichen Revolution in der DDR der sozialistische Sperrwall, bestehend aus Mauer, Stacheldraht, Selbstschussanlagen und Mienengürtel**

Dieses Schild steht im vereinten Deutschland, an der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen den Orten Eckertal und Stapelburg, am Rande des Harzes.

# Gesegnete Weihnachten



Gnadenkirche Hirschberg/Schlesien, Bild v. 1748  
(entnommen: Schlesische Gnadenkirchen Wikipedia)

## und ein gesundes Jahr 2015

wünscht Ihnen allen

der Vorstand des **BdV** Mönchengladbach

**Bund der Vertriebenen**  
Kreisverband Mönchengladbach e.V.

Ein großer Dank geht an alle, die uns mit ihren Anzeigen unterstützen!

# BdV - Information

---

## Liebe ost- und sudeten-deutsche Landsleute,

Weihnachten, eines der größten christlichen Feste sowie der Jahreswechsel bestimmen den Ablauf des zu Ende gehenden Jahres. Es ist die Zeit der Besinnung und der Erwartung. So schauen wir zurück und lassen das sich dem Ende neigende Jahr an uns vorüberziehen. Es ist ein historisches Erinnerungsjahr.

- vor **25 Jahren fiel die Berliner Mauer**
- vor 75 Jahren wurde der Zweite Weltkrieg entfesselt und
- vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg

Mit dem Fall der Mauer begann eine Entwicklung, die ein Jahr später zur Wiedervereinigung unseres Vaterlandes führte. Meine Familie und ich erlebten hautnah die Öffnung der Mauer und der Grenzsperranlagen bei den Orten Eckertal und Stapelburg, die durch die Grenze getrennt waren. Am 11.11.1989 um 16.00 Uhr öffnete sich die Mauer zwischen den beiden kleinen Orten am Rande des Harzes. Hunderte Menschen strömten durch die entstandene Lücke in der Mauer und kamen durch das unwegsame und nasse Gelände des sog. „Niemandlandes“, überquerten auf Hilfsbrücken oder wateten durch den „Grenzfluß“ Ecker und erreichten den Westen. Menschen, Verwandte und Bekannte, die sich seit der Errichtung der Grenze nicht mehr gesehen hatten (die beiden Orte liegen nur ca. 500 m auseinander) fielen sich weinend in die Arme. Fremde gingen aufeinander zu und umarmten sich. Die Soldaten der DDR-Grenztruppen standen vollkommen irritiert und ohne Handlungsvollmacht da und schauten den Vorgängen um sie herum machtlos zu. Es waren für alle und auch für uns unvergeßliche Augenblicke. Besucht man heute die beiden Orte, so erinnern nur Schilder und Gedenksteine an diese unmenschliche Grenze.

Sie alle haben den Weg in die Wiedervereinigung erlebt, haben Befürworter und Kritiker gehört, haben die Entwicklung der neuen Bundesländer verfolgt und oftmals den Kopf geschüttelt. Doch unvergessen bleibt und ist die Freude, dass zusammenfand was zusammen gehörte. Dieses ist nicht „mit Geld zu beziffern oder zu verrechnen“. Allen Deutschen wurde mit der Vereinigung vor 25 Jahren ein großes Geschenk gegeben. Darüber sollten wir alle dankbar sein. Sofern es ihnen möglich ist, besuchen sie das Land und seine Einwohner, es ist unser gemeinsames Vaterland.

Leider fielen in den Tiegel der Freude für uns Vertriebene viele, große Wermutstropfen. Mit der Wiedervereinigung und dem „Zwei- plus-Vier-Vertrag“ wurde die Oder-Neiße-Grenze zur endgültigen östlichen Staatsgrenze der Bundesrepublik Deutschland. Damit wurde das Land unserer angestammten Heimat, das Land, das unsere Vorfahren kultiviert und mit aktivem Leben erfüllt hatten, zum Staatsgebiet von Polen und Russland. Dieser Verlust schmerzt auch noch nach fast 70 Jahren.

Wir aber zeigen mit unseren Aktivitäten der Gesellschaft und den Politikern, dass es uns noch gibt. Am Tag der Heimat, an dem sich viele von ihnen in der Ostdeutschen Heimatstube trafen, konnten wir Politiker wie die Bundestagsabgeordnete Gülistan Yüksel SPD, den Landtagsabgeordneten Hans-Willi Körfgens SPD und den CDU Politiker Martin Heinen begrüßen und hörten mit großem Interesse ihre Grußworte, die uns zeigen,

dass man uns noch immer wahrnimmt. Zur zentralen Gedenkfeier des Volkstrauertages am Hochkreuz des Hauptfriedhofs in Mönchengladbach wurden wir auch in diesem Jahr vom Oberbürgermeister dieser Stadt Hans Wilhelm Reiners zur Teilnahme geladen und bei den Gedenkreden genannt. Unser Kranz, der im Namen aller Landsmannschaften dieser Stadt niedergelegt wird, zeigt den Anwesenden unsere Präsenz.

Leider erleben wir nicht nur Positives. Auch das zur Ende gehende Jahr hat große Lücken in unsere Gemeinschaft geschlagen und wir trauern um die von uns gegangenen Mitglieder. Der Erhalt der Heimatstube – es sollte für uns alle ein zentrales Thema sein - bedurfte wieder großer Anstrengungen und viele fleißige Hände halfen diese Stätte, die uns ein Stückchen Heimat ist, zu finanzieren und zu gestalten. Aber wir haben unsere Gemeinschaft erhalten können. Es ist eine große Freude wenn viele Landsleute , ob Ostpreußen, Pommern, Brandenburger, Schlesier und Sudetendeutsche zu gemeinsamen Nachmittagen oder speziellen Feiern, bei denen das Brauchtum der einzelnen Regionen gepflegt wird, in der Ostdeutschen Heimatstube zusammenkommen und im munteren Miteinander die Stunden genießen. Ich hoffe, dass dieses noch sehr lange Bestand hat, auch wenn der Weg für viele schon sehr beschwerlich wird.

Mit großer Freude kann ich vermelden, dass die seit Jahren bei uns in der Planung stehende Ausstellung „**Dort daheim, hier Zu Hause**“ in diesem Jahr durch die Historiker Michael Weigand und Arno Barth realisiert werden konnte. Die Bezirksregierung Düsseldorf unterstütze finanziell unser Projekt. Mit großer Mühe, mit Hilfe von Spenden konnten wir den Eigenanteil aufbringen. Es ist unser großes Bestreben ein Begleitbuch zur Ausstellung zu erstellen, das einen geschichtlichen Überblick über die Integration und das Wirken der 15 000 Vertriebenen in unserer Stadt nach 1945 – damals die Städte Mönchengladbach und Rheydt – als Teil der Geschichte Mönchengladbachs darstellt. Wir hoffen auf weitere Unterstützung für dieses Projekt.

Wir danken allen Spendern und sind weiterhin für jede auch noch so kleine Zuwendung dankbar.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Übergang in das Jahr 2015.

Mit dem Wunsch, dass wir unserer Gemeinschaft und unserer unvergessenen Heimat die Treue halten und den besten Wünschen vom Vorstand des Bundes der Vertriebenen Kreisverband Mönchengladbach e.V.

Ihr *Wilhelm Mahn*

## **Weihnachtszeit**

Am grünen Kranz die Kerze brennt,  
Beginn der Weihnachtszeit.  
Das Licht in unser Herz eindringt,  
es schlägt in stiller Freud.  
Ein Zauber auf den Menschen liegt,  
der Kummer, Zank und Leid besiegt  
und Hoffnung macht sich breit:  
Auf Frieden allezeit.



# Pommersche Landsmannschaft

## Kreisgruppe Mönchengladbach e.V.

Vorsitzende: Marianne Mahn, Dominikus-Vraetz-Str. 48  
41238 Mönchengladbach, Tel.: 02166 / 86553

Bankverbindung: Stadtparkasse Mönchengladbach  
BLZ 310 500 00 \* Konto-Nr. 46797

### Liebe Landsleute, liebe Mitglieder der Pommerschen Landsmannschaft,

die Vorweihnachtszeit, in der wir uns befinden, zeigt uns, dass das Jahr sich wieder einmal viel zu schnell dem Ende neigt. In dieser besinnlichen Zeit, in der leider allzu oft Hektik und unnötiger Termindruck den Alltag aber auch die Sonntage bestimmt, schauen wir zurück auf das ablaufende Jahr.



Das Jahr 2014 war geprägt durch den Terror religiöser Fanatiker und Machtexzesse in der Welt und von den Finanzturbolenzen in der europäischen Gemeinschaft. Wir schauen besorgt auf die Aktivitäten der Verantwortlichen und können nicht die Wertigkeit ihres Handelns einschätzen. Es macht uns unsicher und wir fürchten um die Früchte unserer Jahrzehntelangen Arbeit.

Mit besonderer Betroffenheit sehen wir die Flüchtlingsströme und sehen das Leid der Frauen und insbesondere der Kinder.

Schreckliche Erinnerungen werden wieder in uns wach und unsere Gesellschaft nimmt es mit Gleichmut und Desinteresse einfach hin. Frei nach dem Motto: ***Es betrifft ja nicht mich!***

Doch schauen wir auf unsere Gemeinschaft.

Mehrere treue und aktive Mitglieder haben uns verlassen. Ihr Tod riss Lücken und Wunden in unser Leben. Wir trauern und gedenken Ihrer.

Nach dem Tod des Sprechers der Pommerschen Landsmannschaft Hartmut Saenger im Jahre 2013 mussten wir ein halbes Jahr später von seiner Frau Ingrid Saenger (Bundesfrauenreferentin) Abschied nehmen. Der Tod riss sie aus dem aktiven Leben und erzeugte ein großes Loch in der Führung unserer Landsmannschaft.

Wir hoffen, dass die Verantwortlichen in der Führung der Landsmannschaft den richtigen Weg in dieser für alle Landsmannschaften schweren Zeit finden. Der Erhalt des Pommernzentrums in Travemünde ist aufgrund der finanziellen Belastung durch das große Akademiegebäude ein gewaltiger Kraftakt. Wir hoffen, dass die Verantwortlichen eine tragbare, zukunftsorientierte Lösung im Sinne unserer Gemeinschaft finden.

Trotz vieler Schicksalsschläge schaue ich in Dankbarkeit und Freude auf ein Jahr mit vielen gemeinsamen Aktivitäten bei den Heimatnachmittagen sowie bei Ausflügen, Fahrten und Treffen, aber auch bei weniger attraktiven Tätigkeiten. Viele rege Hände

und Köpfe arbeiten ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft, ohne das sie im Fordergrund stehen. Ihnen gilt mein besonderer Dank

Unsere zur Tradition gewordene Fahrt zu den **Pommerntagen (16. – 18.05.2014) in Travemünde** wurde wie in den Jahren davor zu einem großen Erfolg.

Die Planung einer solchen 5-Tage-Fahrt ist für uns Ehrenamtliche ein großer Kraftakt. Der gute Ablauf und die zufriedenen Teilnehmer lassen dann schnell den Aufwand vergessen. Wir werden auch weiterhin Fahrten planen und hoffen, dass genügend Teilnehmer die Fahrten ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen allen **Frohe Weihnachten** und ein gesundes **Neues Jahr 2015 !** Ich wünsche allen Kranken gute Besserung, allen Mitgliedern im Namen des Vorstandes alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude für das Jahr **2015**.

Unser Mitgefühl und unsere Trauer ist bei den Angehörigen unserer Toten.

Für den aktiven Einsatz und für die Treue unserer Mitglieder zur Heimat Pommern und zur Landsmannschaft bedanke ich mich recht herzlich, auch im Namen des Vorstandes. Wie stolz können wir sein, wenn wir Mitglieder für langjährige Treue zu unserer Landsmannschaft ehren.

Mein Wunsch ist, dass wir auch weiterhin als Gemeinschaft unseren Mitbürgern zeigen, dass es ein besonderer Wert ist, Mitglied in der Pommerschen Landsmannschaft zu sein.

Besuchen Sie unsere Heimatnachmittage. Werben Sie für unsere Gemeinschaft. Bringen Sie Gäste mit, sie sind uns immer herzlich willkommen. Ich danke den Mitgliedern anderer Landsmannschaften, die durch ihre Anwesenheit und ihre Beiträge unsere Heimatnachmittage bereichern.

Ihre

*Marianne. Mahn*



Bei uns erleben Sie Ihr grünes  
**Wunder!**

**Lenders**  
**Gartencenter**

41238 M'gladbach-Schelsen  
Gereonstr. 80 · An der B 230

Telefon: (0 21 66) 98 30 30  
Internet: [www.lenders-gc.de](http://www.lenders-gc.de)  
E-Mail: [info@lenders-gc.de](mailto:info@lenders-gc.de)

## Weihnachtswundertraum

Wir staunen und sind hell entzückt:  
"Wie herrlich ist der Markt geschmückt!"  
Und mittendrin, bestrahlt von Licht,  
das Christkind seine Botschaft spricht.  
Ein Chor das Weihnachtslied anstimmt,  
der Zauber uns gefangen nimmt.  
Hier, um den großen Tannenbaum,  
lebt er: Der Weihnachtswundertraum!  
In uns das Kind erwachen will,  
das sich noch heute, wenn auch still,  
auf´s weihnachtliche Wiegenfest,  
von Herzen freut, wenn man es lässt.  
Lasst es nur zu, habt doch den Mut.  
Das „Kind sein“ tut uns allen gut.  
Vergesst den Stress, nur Menschlichkeit  
ist Trumpf, in dieser stillen Zeit



### Kurz und interessant!!

**Auch** in diesem Jahr kann das **Pommersche Heimatbuch 2015** bei der Pommerschen Landsmannschaft in Travemünde bestellt werden. Dieses Kalendербuch berichtet über viele interessante Themen und ist jeden Pommern und Interessierten zu empfehlen.

**Im Frühjahr 2015** fahren wir wieder zur Fa. Höinghaus in Moers mit geselliger Nachmittagsfahrt. Der genaue Termin wird zeitnah bei den Heimatnachmittagen bekanntgegeben.

Die **Landesdelegiertentagung** findet am **14. und 15. März 2015** in Bad Meinberg statt.

### Wir gratulieren zum Geburtstag:

12.01.2015	Frau Helgard Beeck	80 Jahre
17.01.2015	Frau Emilie Mörs	80 Jahre
15.03.2015	Frau Brigitta Klever	80 Jahre
21.03.2015	Frau Berta Kiekow	95 Jahre

Den Geburtstagskindern wünschen wir viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

### Wir gedenken unserer Toten:

Es gingen von uns:

am 30.09.2014	<b>Eva Remus</b>	im Alter von 85 Jahren
am 25.10.2014	<b>Gertrud Schrammen</b>	im Alter von 92 Jahren

Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

## Veranstaltungen im ersten Quartal 2015

### Januar

- Sonnabend, 10.01.2015** Heimatnachmittag in der Heimatstube  
**Donnerstag, 29.01.2015** Frauennachmittag in der Heimatstube

### Februar

- Sonnabend, 14.02.2015** Heimatnachmittag in der Heimatstube  
**Donnerstag, 26.02.2015** Frauennachmittag in der Heimatstube

### März

- Sonnabend, 07.03.2015** Heimatnachmittag in der Heimatstube  
**Donnerstag, 26.03.2015** Frauennachmittag in der Heimatstube

*... kaufen, wo es wächst.*

### **Gartenbau Lessmann**

Ihr Familien-Fachbetrieb seit 80 Jahren

Wir bieten Ihnen je nach Saison

- große Auswahl Beet- und Balkonpflanzen  
für Frühjahr, Sommer, Herbst
- Gemüse- und Salatpflanzen aller Art  
Salatpflanzen für Gewächshaus und Treibbeet schon ab Mitte Februar
- Erdbeerpflanzen, Tomatenpflanzen, Paprika
- Pflanzkartoffel
- Dünger, Erde, Piniennulch. Pflanzgefäße usw.

**Giesenkirchen - Mülforter Str. 27 b - Alte Mühle**

Schmaler Weg 200 m ins Feld – Telefon: 02166-82329

Telefax: 02166-850947 E-mail: [GartenbauLessmann@t-online.de](mailto:GartenbauLessmann@t-online.de)

### **Im Winter**

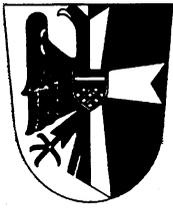
Wohl ist der Winter die schlimmste Zeit:  
Der Frühling, er ist so weit, so weit!

Von Grünen und Blüten keine Spur,  
Am Fenster gefrorene Blumen nur.

Und dennoch tröst' ich mich: Mir blüht  
Ein ewiger Frühling im Gemüt.

Ich kann in Gedanken dem Winter entschweben  
Und trotz dem Winter im Frühling leben.

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)*



# Sudetendeutsche Landsmannschaft

## Kreisgruppe Mönchengladbach

Hamerweg 275, 41068 Mönchengladbach, Tel.: 02161/52286

Neue Bankverbindung: SL MG/RYS - SSK MG, Konto-Nr.: 3862109  
IBAN: DE5731050000003862109, BIC: MGLSDE33XXX

### Liebe Mitglieder der Sudetendeutschen Landsmannschaft,

nun blicken wir schon auf ein ganzes Jahr der Zusammenarbeit zurück, und das Jahresende steht vor der Tür.

Daher wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in ein hoffentlich gesundes Jahr 2015.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen mitteilen, wie es im nächsten Jahr weitergeht. Wir treffen uns wie bisher an jedem dritten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Turnerheim / Nordstraße.

Hier die Termine:

**15. Januar 2015**

**19. Februar 2015**

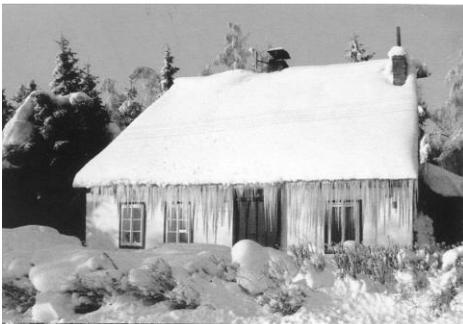
**19. März 2015**

Wir wollen uns weiter mit dem Thema „Mundartliches“ befassen, den Karneval nicht vergessen und an Osterbräuche erinnern.

Mit landsmannschaftlichem Grüßen

Ihre

*D. Kienast*



Hengsterben



Abertham

# Spannende Reise durch das Sudetenland

**Wer das Sudetenland mag, wird am Sudetendeutschen Kalender 2015 seine helle Freude haben. 25 herrliche Aufnahmen vermitteln Eindrücke von der Vielfalt der Landschaft und Kultur, die über Jahrhunderte in den Böhmisches Ländern auch von deutschen Bewohnern gestaltet worden ist.**

**F**ür diejenigen, die dort noch geboren und aufgewachsen sind, bietet der Kalender über das Jahr verteilt 25 schöne Erinnerungen an die Heimat. Für die Jüngeren sind es 25 Gelegenheiten, sich in die Schönheiten Böhmens, Mährens und Sudetenschlesiens zu verlieben.

Spannend und lehrreich ist die Rückseite der Kalenderblätter. Dort finden Sie eine Landkarte mit Ortsangabe und Wissenswertes aus Geschichte und

Gegenwart der abgebildeten Sehenswürdigkeit.

Herausgeber des Kalenders ist der Bundesverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Sie erhalten ihn bei der Bundesgeschäftsstelle, Hochstraße 8, 81669 München, eMail *info@sudeten.de*



## HEIMAT IN BILDERN

Sudetendeutscher Kalender 2015



Sudetendeutsche Landsmannschaft • [www.sudeten.de](http://www.sudeten.de)



## **Gemeinsam für Schlesien**

### **Deutschlandtreffen der Schlesier 2015 in Hannover**

Um allen Schlesiern und an Schlesien Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich zu begegnen, hat der Bundesvorstand der Landmannschaft Schlesien beschlossen, 2015 wieder ein Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover anzubieten. Es steht unter dem Motto „Gemeinsam für Schlesien“. Das Treffen findet, anders als in den Vorjahren, nicht mehr auf dem Messegelände statt sondern im zentral gelegenen Kongresszentrum Hannover, das auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren persönlichen wie auch verbandlichen Plänen diesen Termin. Eingeladen sind alle Schlesier, ob Nieder- oder Oberschlesier, sowie Nachkommen und auch Interessierte ohne schlesischen Hintergrund. Rund 70 Jahre nach der Vertreibung wollen wir durch eine stattliche Besucherzahl der Öffentlichkeit zeigen, dass es immer noch viele Menschen gibt, denen Schlesien am Herzen liegt und für die landmannschaftliche Arbeit neue Impulse gewinnen.

Also jetzt schon vormerken:

**Gemeinsam für Schlesien – Deutschlandtreffen 2015**

**20./21.06.2015**

**Kongresszentrum Hannover**

Bitte werben Sie in Ihren Gruppen und Vereinigungen für den Besuch des großen Fests aller Schlesier!

**Gemeinsam für Schlesien - Auf Wiedersehen in Hannover**

## Der Spatz (schlesische Mundart)

Dar Sperlich woar, a frecher, dar flug uff olle Dächer. Dar flug uff olle Tärme mit unverschamten Lärme.

A froaß, woas a erwischte, kemmandern gunnt a nischte. Is sullde kees nischt assa, olls wulld `s salber frassa.

A froaß sich rund und dicke und kriggt a steif Genicke. Und kriggt a fettes Wampla. Al wie a Putterstampfa

A wurde rund und runder is ging schunt nischt mehr nunder. A wurde immer fetter, doch fraß a immer wedder.

Noch sieba Tage froaß a. Om achta Tage soaßa. Mit aufgeblossna Ziepsa und kunnde nimme giepsa.

Uff eemoll hurrt` merrsch kracha, merr finga oan zu lacha. Dooloag doas Viehch, doas dicke zerplotzt ei tausend Stücke."



## Schlesisches Heimatlied

*1. Wer die Welt am Stab durchmessen, wenn der Weg in Blüten stand, nimmer konnt er doch vergessen glückberauscht sein Heimatland. Und wenn tausend Sangesweisen nur der Fremde Lob entquillt, einzig will das Land ich preisen, dem mein ganzes Sehnen gilt.*

*Sei begrüßt am schönen Oderstrand, liebe Heimat, traute Heimat! Schlesien, du mein liebes Heimatland! Schlesien du mein liebes Heimatland!*

*2. Schlesierland, du Länderkrone, sei begrüßt vieltausendmal, wo auf sagenreichem Throne mächtig herrscht Geist Rübezahl. Wo im Volke stets aufs neue deutscher Freiheit Odem weht, wo als Bild von Männertreue kühn der alte Zobten steht.*

*Sei begrüßt am schönen Oderstrand, liebe .....*

*3. Graue Burgen zaubrisch winken von den Bergen hoch und her, wo im tiefen Schachte blinken Erz und Kohle, blank und schwer. Weißes Linnen, Stolz der Mädchen, bleicht im goldnen Sonnenschein, lustig schwirren Spill und Rädchen, Sang und Sage klingen drein.*

*Sei begrüßt am schönen Oderstrand, liebe .....*

*4. Wackre Männer, treu und bieder, trotzig wie der Teufelsbart, ros'ge Fraun im bunten Mieder, das ist echte Schlesierart. Volle Becher fröhlich kreisen von der Heimat Traubenblut, Schlesierland, dich will ich preisen, bis mein Herz in dir einst ruht.*

*Sei begrüßt am schönen Oderstrand, liebe .....*

Text: Johannes Reinel, Musik: Paul Mittmann



# Landsmannschaft Ostpreußen

## Kreisgruppe Mönchengladbach

Vorsitzender: Siegfried Schrade

Tel.: 02161/963922

Erikastr. 38, 41066 Mönchengladbach

Konto: Stadtparkasse 39 289, BLZ 3 10 500 00

*Liebe Ostpreußen!*

*Liebe Freunde und Gönner der ostpreußischen Landsmannschaft!*

*Liebe Leser dieses Heimatboten !*

*Hiermit möchten wir unsere Veranstaltungen für das 1. Quartal 2015 bekannt geben und Sie, sowie weitere interessierte Gäste hierzu herzlich einladen.*

Alle unsere Veranstaltungen finden in der Gaststätte Hensenhof 41068 Mönchengladbach, Roermonder Str. 78 statt. Beginn 14.30 Uhr.

### **Sonntag 18. Januar 2015**

Gemütliches Beisammensein,

Es wird ein Heimatfilm über „ Winter in Ostpreußen gezeigt „.

### **Sonntag 22. Februar 2015**

Gemütliches Beisammensein.

Es wird ein Quiz über unsere ostpreußische Heimat durchgeführt.

### **Sonntag 22. März 2015**

Jahreshauptversammlung.

Herr Schiemann wird einen historischen Beitrag bringen

Wir wünschen ein frohes und gadenreiches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Lebensfreude für das Jahr 2015.

In herzlicher Verbundenheit

LMO

Kreisgruppe Mönchengladbach

Ihr

## Sich Zeit für die Stille nehmen

Bis Weihnachten sind es noch 18 Tage. Tage, in denen es noch eine Menge zu tun gibt. Wie viele Besorgungen! Wie viele Veranstaltungen, wie viele „Weihnachtsfeiern“, die mit Weihnachten so viel zu tun haben wie eine Stricknadel mit den Falklandinseln!

Das alles sind sperrige Barrieren, die den direkten Weg des Herrn zu uns versperren. In dieser Situation legt uns Markus im Evangelium des zweiten Advents ein Wort des Propheten Jesaja ans Herz: „Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!“ (Mk 1,3).

Diese Stimme in der Wüste ist Johannes der Täufer. Wie damals die Menschen am Jordan ruft er auch uns in diesen Wochen des Advents zur Umkehr auf. Sein Ruf „Kehrt um!“ ist eine Einladung an uns, nun einmal innezuhalten und unser alltägliches Leben zum Guten hin zu verändern.

Der Schriftsteller Hermann Hesse (1877-1962) sagt ähnlich wie Johannes der Täufer am Jordan, worauf es tatsächlich ankommt: „Was wir ändern können und sollen, das sind wir selber: unsere Ungeduld, unseren Egoismus, unser Beleidigtsein, unseren Mangel an Liebe und Nachsicht.“

Das Kommen des Herrn verlangt von uns Stille und Disziplin. Wie war's mit einer stillen Viertelstunde auf dem Zimmer - ohne Fernsehen, Radio, Zeitung? Machen wir uns in dieser Vorweihnachtszeit täglich einen Besuch!

(Entnommen aus der L.B. Nr. 50 vom 07.12.2014)

**Traditionelles Handwerk**

**Konditorei**  
**Kamphausen**  
**Bäckerei**

**Burgstr. 6****Tel.: 02166 601137**

**Odenkirchener Str. 19****Tel.: 02166 940448**

Gert O.E. Sattler

## Feststimmung

Zum Weihnachtsfest gehört die Freude,  
die Welt in Weiß, der Pulverschnee,  
die Dunkelheit der Winternächte  
und Glitzer-Eis auf Bach und See.



Zum Weihnachtsfest gehört die Liebe,  
der Tannenduft nach Kern und Kien,  
nach Äpfeln, Nüssen, Pfefferkuchen  
und Knisterfeuer im Kamin.

Zum Weihnachtsfest gehört die Kälte,  
die draußen vor der Türe steht  
und drinnen Herzenswärme zaubert,  
die man empfindet im Gebet.



Zum Weihnachtsfest gehört die Wärme,  
die man am Heiligabend spürt,  
wenn uns das Kind in seiner Krippe  
zurück zur eig'nen Kindheit führt.



*aktiv markt*  
*Stefan Reckmann*

*Dahlener Straße 570 · Mönchengladbach-Rheydt*  
*Telefon 021 66/31 04 05 · Telefax 021 66/31 04 04*  
*Öffnungszeiten: Montag - Samstag 7.00 bis 20.00 Uhr*

## Alle Veranstaltungen auf einem Blick

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
10.01.2015	14.30	Pommersche Landsmannschaft Heimatchnachmittag „Ostdeutsche Heimatstube“
15.01.2015	15.00	Sudetendeutsche Landsmannschaft Heimatchnachmittag Turnerheim / Nordstraße
18.01.2015	14.30	Landsmannschaft Ostpreußen Heimatchnachmittag „Hensenhof“
29.01.2015	14.30	Pommersche Landsmannschaft Frauengruppe „Ostdeutsche Heimatstube“
14.02.2015	14.30	Pommersche Landsmannschaft Heimatchnachmittag „Ostdeutsche Heimatstube“
19.02.2015	15.00	Sudetendeutsche Landsmannschaft Heimatchnachmittag Turnerheim / Nordstraße
22.02.2015	14.30	Landsmannschaft Ostpreußen Heimatchnachmittag „Hensenhof“
26.02.2015	14.30	Pommersche Landsmannschaft Frauengruppe „Ostdeutsche Heimatstube“
07.03.2015	14.30	Pommersche Landsmannschaft Heimatchnachmittag „Ostdeutsche Heimatstube“
19.03.2015	15.00	Sudetendeutsche Landsmannschaft Heimatchnachmittag Turnerheim / Nordstraße
22.03.2015	14.30	Landsmannschaft Ostpreußen Heimatchnachmittag „Hensenhof“
26.03.2015	14.30	Pommersche Landsmannschaft Frauengruppe „Ostdeutsche Heimatstube“

Herausgeber: Bund der Vertriebenen

**BdV** Bund der Vertriebenen

**Postanschrift**

Wilhelm Mahn  
Dominikus-Vraetz-Str. 48  
41238 Mönchengladbach  
Telefon: 02166 / 86553

**Anschrift der Heimatstube**  
Friedensstraße 221  
41236 Mönchengladbach